

## Burgmuseum Plau am See

Burgplatz 2  
19395 Plau am See

Tel: 038735-44375  
Fax:

dieter@ehrkehome.de  
[www.burgmuseum-plau.eu](http://www.burgmuseum-plau.eu)

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 18. Januar 2017 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Burgmuseum Plau

## Teilbereiche (für Angebotsbogen) (Version 2.0)

### Parken

Zugehörige Modulbögen: [Parkplatz](#)

### Eingang Burgmuseum Plau

Zugehörige Modulbögen: [Eingangsbereich Burgmuseum](#), [Seiteneingang Burgmuseum](#), [Beschilderung Eingangsbereich](#)

### Kasse

Zugehörige Modulbögen: [Tresen / Kasse](#), [Weg vom Haupteingang zur Kasse](#)

### Ausstellungsraum unten

Zugehörige Modulbögen: [Unterer Ausstellungsraum](#), [Weg vom Tresen in den unteren Ausstellungsraum](#)

## Ausstellungsraum oben

Zugehörige Modulbögen: [Oberer Ausstellungsraum](#), [Treppe in das 1. OG / in den oberen Ausstellungsraum und Veranstaltungsraum](#), [Aufzug](#), [Weg vom Tresen zum Aufzug / Treppe](#)

## Veranstaltungsraum

Zugehörige Modulbögen: [Veranstaltungsraum](#), [Treppe in das 1. OG / in den oberen Ausstellungsraum und Veranstaltungsraum](#), [Aufzug](#), [Weg vom Tresen zum Aufzug / Treppe](#)

## Öffentliches WC

Zugehörige Modulbögen: [Öffentliches WC](#), [Weg vom Ausstellungsraum zum Öffentlichen WC](#)

## Technische Hilfsmittel

Zugehörige Modulbögen: [Technische Hilfsmittel](#)

## Führungen

Zugehörige Modulbögen: [Führung](#)

## Parkplatz

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es gibt 0 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind nicht gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 0 cm.

Stellplatzlänge: 0 cm.

Anmerkungen für den Gast: Zur Zeit besteht nur die Möglichkeit, den öffentlichen Parkraum in der Quetziner Straße zu nutzen.

## Eingangsbereich (Version 2.0.)

### Eingangsbereich Burgmuseum

---



Eingang  
Burgmuseum

---

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist bei künstlicher Beleuchtung hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür Eingang Burgmuseum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind (ganz oder teilweise) mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Seiteneingang Burgmuseum

---



Seiteneingang in  
das Burgmuseum

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist bei künstlicher Beleuchtung hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür Seiteneingang

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind (ganz oder teilweise) mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## Tresen / Kasse

---



Kasse des  
Burgmuseums



Tresen im  
Burgmuseum

---

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist hell ausgeleuchtet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil kontrastreichen Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

## Ausstellungsraum/weitläufiger Raum (Version 2.0.)

### Unterer Ausstellungsraum

---



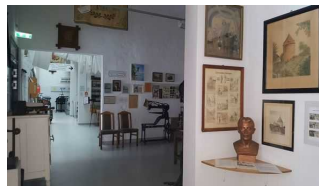
Modell  
Wasserflugzeug



Geschichte der  
Schuster



Geschichte der  
Weber



Blick in den unteren  
Ausstellungsraum

---

### Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 10 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.

Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Sonstige

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsmöglichkeiten: persönliche Führungen

### Oberer Ausstellungsraum

---



Oberer  
Ausstellungsraum



Oberer  
Ausstellungsraum

---

## Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 10 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.

Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Sonstige

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsmöglichkeiten: persönliche Führungen

## Veranstaltungsraum

---



Fahrstuhl hält direkt im Veranstaltungsraum



großzügiger Veranstaltungsraum

---

## Tür (Version 2.0.)

Größe des Raumes - Breite: 8 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 10 m.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

## Öffentliches WC

---



Öffentliches WC



Öffentliches WC

---

## Tür zum öffentlichen WC

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Technische Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

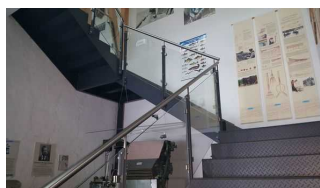
Es gibt keine barrierefreie Homepage (nach BITV 2.0 oder WCAG 2.0).

## Treppe in das 1. OG / in den oberen Ausstellungsraum und Veranstaltungsraum

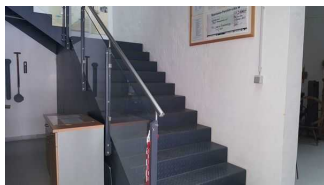
---



Treppe in den oberen Ausstellungsraum



Treppe in den oberen Ausstellungsraum



Treppe in den oberen Ausstellungsraum

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 25

Höhe der Schwelle/Stufe: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

---



Aufzug innen



Bedienelemente  
Aufzug

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen (Version 2.0)

### Weg vom Haupteingang zur Kasse

---



Weg von der  
Eingangstür zur  
Kasse

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 3 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

### Weg vom Tresen in den unteren Ausstellungsraum

---



Weg in die  
Ausstellungsräume

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 4 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist weder mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, noch kann die Wand als Orientierungsleitlinie genutzt werden, noch können andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden.

## Weg vom Tresen zum Aufzug / Treppe

---



Weg zum Aufzug  
und zur Treppe

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 5 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Weg vom Ausstellungsraum zum Öffentlichen WC

---



Weg zum WC  
direkt neben dem  
Seiteneingang

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 4 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Beschilderung Eingangsbereich

---





Beschilderung des  
Museumeingangs

---

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

## Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Es ist keine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.